

QS NET... quo vadis?

Martin K. Kuhlmann

Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin

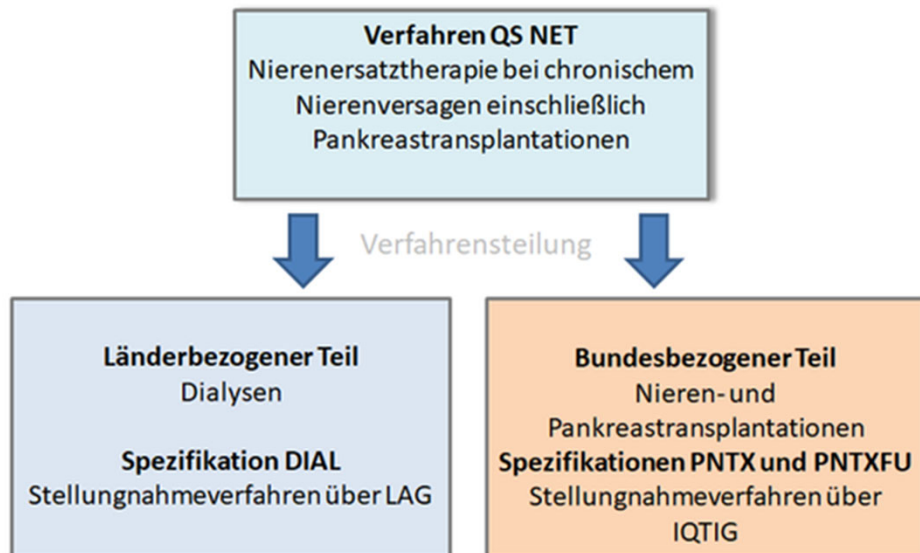
Martin.kuhlmann@vivantes.de

Berliner Dialyseseminar 2025

Sektorübergreifende Qualitätssicherung Nierenersatztherapie bei chronischem Nierenversagen

- **2020:** QS-Richtlinie Dialyse wurde abgelöst durch das neue QS NET.
- Ziel war es, die bisherige Qualitätssicherung durch die Möglichkeit der Erhebung von Langzeitverläufen, der sektorübergreifenden Nachverfolgung von Patientenfällen, der Risikoadjustierung von QS-Daten und der ergänzenden Information aus Patientensicht zu vervollständigen.
- ab Januar 2020 wurden nicht nur im Rahmen des Kollektivvertrags erbrachte, sondern auch selektivvertraglich und teilstationär erbrachte Dialyseleistungen sektorenübergreifend in das Verfahren eingeschlossen.
- Für die Berechnung Qualitätsindikatoren wurden erstmals auch Sozialdaten (Abrechnungsdaten) der Krankenkassen herangezogen.
- Ab 2022 sollten auch Patientenbefragungen durchgeführt werden, deren Ergebnisse dann in die Indikatoren mit einfließen sollten.
- **Mittelfristig** sollten diese neuen Datenquellen auch das Potenzial bieten, den Umfang der Dokumentation bei den Ärzten zu reduzieren, da Informationen zum Erkrankungs- und Behandlungsverlauf von anderen Stellen einbezogen werden.

Verfahrensorganisation QS NET seit 2020



- 2022: Stellungnahmeverfahren wurde nicht eingeleitet und Bundesauswertung für 2021 wurde nicht veröffentlicht
Gründe waren Probleme bei Datenerhebung, Datenauswertung und Datenbewertung
- 2024: (Re)-Start Stellungnahmeverfahren
 - Rückmeldung der Leistungserbringer: „implausible“ Auffälligkeiten, insbesondere zu Dialysefrequenz, Dialysedauer, PD-assoziierte Infektionen...
- 11/2025: Bundesauswertung für 2024 erstmals veröffentlicht

Bundesqualitätsbericht 2025

QS-Verfahren NET bei chronischem Nierenversagen



Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Freigabe des Bundesqualitätsberichtes 2025 gemäß Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung zur Veröffentlichung

Vom 5. November 2025

Der Unterausschuss Qualitätssicherung hat für den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) gemäß Delegation durch Beschluss vom 17. November 2022 in seiner Sitzung am 5. November 2025 beschlossen, den *Bundesqualitätsbericht 2025* gemäß Teil 1 § 20 der Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) gemäß **Anlage** für die Veröffentlichung auf den Internetseiten des IQTIG (www.iqtig.org) freizugeben.

Berlin, den 5. November 2025

Gemeinsamer Bundesausschuss
Unterausschuss Qualitätssicherung
gemäß § 91 SGB V
Die Vorsitzende

Maag



Bundesqualitätsbericht 2025

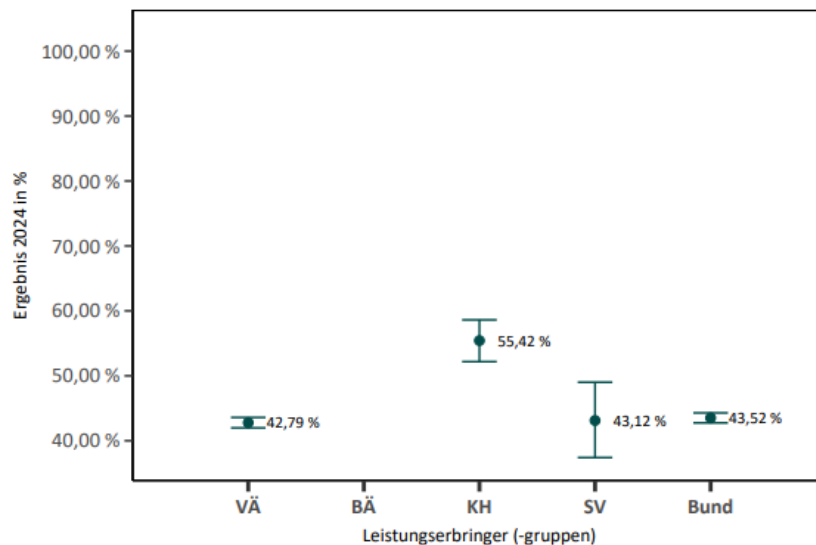
QS-Verfahren NET bei chronischem Nierenversagen

Gruppe: Kein Shunt innerhalb von 180 Tagen nach Beginn der Hämodialysebehandlung bzw. Hämo(dia)filtration

Qualitätsziel

Möglichst wenige Patientinnen und Patienten, die nicht innerhalb von 180 Tagen mit einem arteriovenösen Shunt (Fistel oder Gefäßprothese) versorgt worden sind

Ergebnisse nach Vergleichsgruppen



Auswertungsjahr 2025

Erfassungsjahre 2021, 2022, 2023 und 2024

Für die Indikatoren bzw. Kennzahlen 572002, 572049, 572003, 572050, 572004, 572051, 572005, 572052, 572006, 572053, 572007, 572054, 572008 und 572055 wurden im Rahmen der Verfahrensüberprüfung gemäß Eckpunktebeauftragung Limitationen hinsichtlich einiger Eignungskriterien festgestellt. Diese Limitationen können Einfluss auf die Indikator- und Kennzahlresultate haben. Eine ausführliche Beschreibung ist dem Kapitel QS NET im Bundesqualitätsbericht 2025 zu entnehmen.

Stand: 21. Oktober 2025, erstellt im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses

DGfN Impulse zur Weiterentwicklung QS-NET

21.03.2024:

Außerordentliche Stellungnahme der DGfN zur beauftragten Überarbeitung von QS NET – Dialyse; Schreiben an G-BA

09.07.2024:

Positionspapier der DGfN zur Weiterentwicklung QS NET-Dialyse

27.09.2024:

Arbeitstreffen bei der DGfN Jahrestagung mit Vertretern von KBV, DKG, GKV-SV (alle Mitglieder des Unterausschuss QS beim G-BA) auf Basis Positionspapier vom 9.7.2024



Die Vorsitzende des Unterausschusses Qualitätssicherung

Besuchsadresse:
Gutenbergstr. 13
10587 Berlin

Ansprechpartnerin:
Katrin Krause
Sekretariat Karin Maag

Telefon:
030 275838150

Telefax:
030 275838135

E-Mail:
Katrin.Kause@g-ba.de

Internet:
www.g-ba.de

Unser Zeichen:
KM

Datum:
23. September 2024

Gemeinsamer Bundesausschuss, Postfach 12 06 06, 10596 Berlin

Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Nephrologie e. V.
Herrn Prof. Dr. Martin K. Kuhlmann

Past-Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Nephrologie e. V.
Herrn Prof. Dr. Hermann Pavenstädt

Ausschließlich per E-Mail an:
qs@dgfn.eu

Außerordentliche Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie zur beauftragten Überarbeitung des Verfahrens QS NET - Dialyse: Ihr Schreiben vom 21. März 2024

Sehr geehrter Herr Professor Kuhlmann,
sehr geehrter Herr Professor Pavenstädt,

mit Schreiben vom 24. April 2024 hatte ich Sie – auch im Namen von Professor Hecken – über die Weiterleitung Ihres o.g. Schreibens zur Weiterentwicklung des Verfahrens QS NET – Dialyse der DeQS-RL an die für die Beratungen im G-BA zuständige Arbeitsgruppe informiert.

Ich möchte Ihnen nunmehr mitteilen, dass Ihre fachlichen Hinweise und Anregungen in der zuständigen Arbeitsgruppe im Austausch mit dem IQTIG intensiv beraten und geprüft wurden. Ausführlichere Erläuterungen entnehmen Sie bitte der beigefügten Stellungnahme des IQTIG (Anlage).

Ich weiß Ihr Engagement zu schätzen und danke Ihnen für das Einbringen Ihrer fachlichen Expertise zur Weiterentwicklung des Verfahrens QS NET – Dialyse.

Mit freundlichen Grüßen


Karin Maag
Vorsitzende
des Unterausschusses Qualitätssicherung

Qualitätssicherung QS NET-Dialyse

Weiterentwicklungsempfehlungen 20.01.2025



Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Verfahren der datengestützten gesetzlichen Qualitätssicherung

Indikatorenset des QS-Verfahren *Nierenersatztherapie*
(Auswertungsmodul *Dialyse*)

Zeitplan zur Umsetzung der Empfehlungen

20. Januar 2025, erstellt im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses

Deutsche Gesellschaft
für Nephrologie



24.02.2025

Stellungnahme zum Addendum zum Vorbericht vom 8. November 2024

„Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Verfahren zur datengestützten gesetzlichen Qualitätssicherung – Indikatorenset des QS-Verfahrens Nierenersatztherapie (Auswertungsmodul Dialyse)“

Die DGfN teilt die Einschätzung des IQTIG, dass das Verfahren QS NET – Dialyse aktuell zu komplex für die externe Qualitätssicherung und an vielen Stellen nicht mehr zeitgemäß und evidenzbasiert ausgestaltet ist. Daher begrüßt die DGfN es sehr, dass das IQTIG Empfehlungen formuliert, das Verfahren evidenzbasiert neu aufzustellen, zu verschlanken, und aufwandsärmer zu gestalten. Nur an wenigen Stellen weicht die Einschätzung der DGfN von den Empfehlungen des IQTIG ab. Dies soll nachfolgend dargestellt werden.

QS NET-Dialyse: Weiterentwicklungsempfehlungen IQTIG vs. DGfN

	Indikatoren/Transparenzkennzahlen	IQTIG	DGfN	Kommentar DGfN
001	Aufklärung NET	Abschaffen	Abschaffen	Alleinige Pat. Befragung unzureichend
002	Evaluation zur Transplantation	Überarbeiten	Überarbeiten und neu ausrichten	% Pat. auf Warteliste
003	Shunt innerhalb von 180 Tagen	Abschaffen	Abschaffen	Kontextbasierte Indikation, Alter, Pat.-wunsch, KI
004	Katheterzugang bei HD	Abschaffen	Abschaffen	Kontextbasierte Indikation, Alter, Pat.-wunsch, KI
005	Dialysefrequenz	Abschaffen	Abschaffen, ggf. Überarbeitung	Individualisierte Dialyse, (Incremental); evtl. verordnete DF
006	Dialysedauer	Abschaffen	Abschaffen, ggf. Überarbeitung	Individualisierte Dialyse, (Incremental), evtl. verordnete DD
007	Ernährungsstatus	Überarbeiten	Abschaffen	Komplexe Pathophysiologie, Diagnostik keine GKV-Leistung
008	Anämiemanagement	Abschaffen	Abschaffen	Deckeneffekte
009	Hospitalisierung wg. Zugangskomplikationen HD	Weiterführen mit Anpassungen	Weiterführen mit Anpassungen	Ausschluss mechanische Ursachen
010	Hospitalisierung wg. PDK-assoz. Infektionen	Weiterführen mit Anpassungen	Abschaffen	Geringer Bezug zu Leistungserbringer
011	1-Jahres Überleben	Weiterführen mit Anpassungen	Weiterführen mit Anpassungen	Sozialdaten-basierte Risikoadjustierung; 3-, 5-, 10-J-Daten schwer interpretierbar
012	2-Jahres Überleben			
013	3-Jahres Überleben			
014	5-Jahres Überleben			
015	10-Jahres Überleben			

Flankierendes Anschreiben der DGfN an G-BA zur Weiterentwicklung von QS NET - Dialyse

- Der finale Abschlussbericht des IQTIG ging Ende Mai 2025 an die AG Weiterentwicklung des G-BA
- Im Juni 2025 wurde der Abschlussbericht in der AG Weiterentwicklung beraten und eine Empfehlung an den UA QS des G-BA mit Vorsitz Frau Maag formuliert
- Flankierend lag eine Empfehlung der DGfN vor:
... Die DGfN schließt sich der Empfehlung des IQTIG an, das QS-Verfahren zur Überarbeitung auszusetzen. Der Überarbeitungsbedarf ist so groß und die empfohlenen Änderungen sind so eingreifend, dass die Überarbeitung nicht im laufenden Verfahren erfolgen sollte...



DGfN e.V., Großbeerenstr. 89, 10963 Berlin

Gemeinsamer Bundesausschuss
Unterausschuss Qualitätssicherung
Gutenbergstraße 13
10587 Berlin

Berlin, 18.02.2025

Flankierende Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Verfahrens QS NET - Dialyse

Sehr geehrte Frau Maag,

sehr geehrte Mitglieder des Unterausschusses Qualitätssicherung,

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens hat die DGfN aktuell Stellung zu den IQTIG-Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Verfahrens QS NET – Dialyse genommen. Die DGfN teilt die Einschätzung des IQTIG, dass das Verfahren QS NET – Dialyse zu komplex für die externe Qualitätssicherung und an vielen Stellen nicht mehr zeitgemäß und evidenzbasiert ausgestaltet ist. Daher begrüßt die DGfN es sehr, dass das IQTIG Empfehlungen formuliert, das Verfahren evidenzbasiert neu aufzustellen, zu verschlanken und aufwandsärmer zu gestalten. Nur an wenigen Stellen weicht die Einschätzung der DGfN von den vorläufigen Empfehlungen des IQTIG ab. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Ihnen bedanken, dass Sie eine strukturierte und voll umfängliche Weiterentwicklung des QS-Verfahrens durch Beschlussfassung angestoßen und ermöglicht haben.

Geschäftsstelle
Großbeerenstr. 89
10963 Berlin

Telefon: 030 25800940
Telefax: 030 25800950
E-Mail: gs@dgfn.eu
www.dgfn.eu

Vorstand:
Prof. Dr. M. K. Kuhlmann
(Präsident)
Prof. Dr. Gunnar H. Heine
Prof. Dr. H. Pavenstädt
Prof. Dr. E. Schäffner
PD Dr. G. Schlieper

Kuratorium:
PD Dr. G. Schlieper
(Vorsitzender)

Generalsekretärin:
Dr. Nicole Helmbold

Geschäftsführerin:
Stefanie Sahr

Bankverbindung
Deutsche Apotheker-
und Ärztebank
IBAN: DES1 3006 0601
0007 6861 02
BIC: DAEDED33XXX

Steuernummer
32489/47157

Umsatzsteuer-
Identifikationsnummer
DE278052576

G-BA Beschluss zur Weiterentwicklung von QS NET-Dialyse

17. Juli 2025

- Im Verfahren QS NET Modul Dialyse müssen die Indikatorensets an die neuesten Therapiestandards angepasst werden.
- Die Datenerfassung in diesem Modul wird deshalb für die Erfassungsjahre 2026 und 2027 ausgesetzt.

Das bedeutet konkret:

- In den Erfassungsjahren 2026 und 2027 werden keine QS- und Sozialdaten für das Verfahren QS NET-DIAL erhoben.
- Für das Auswertungsjahr 2026 wird vom IQTIG (vorerst letztmalig) ein Rückmeldebericht zur Verfügung gestellt.
- Für das Auswertungsjahr 2027 werden keine Rückmeldeberichte erstellt.
- Die Datenerfassung seitens der Leistungserbringer wird vrstl. ab dem Erfassungsjahr 2028 wieder eingesetzt.

G-BA Beschluss zur Weiterentwicklung von QS NET vom 05.11.2025



Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Beauftragung des IQTIG mit der Weiterentwicklung des Moduls Dialyse des Qualitätssicherungsverfahrens Nierenersatztherapie bei chronischem Nierenversagen einschließlich Pankreastransplantationen (QS NET) gemäß Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (DeQS-RL)

Vom 5. November 2025

I. Auftragsgegenstand

Das IQTIG wird beauftragt, das Modul Dialyse des Qualitätssicherungsverfahrens Nierenersatztherapie bei chronischem Nierenversagen einschließlich Pankreastransplantationen (QS NET) der Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (DeQS-RL) weiterzuentwickeln. Dies betrifft sowohl die Optimierung von verfahrenstechnischen Aspekten (**Teil A**) als auch die Neu- und Weiterentwicklung von Indikatoren und Kennzahlen (**Teil B**).

#QSKonferenz2025 #Qualitätssicherung



GBA Beschluss zur Weiterentwicklung des Moduls Dialyse des QS NET vom 05.11.2025

- **Teil A: Optimierung verfahrenstechnischer Aspekte**

- Überarbeitung der Datengrundlage
- Prüfung der Definition des adressierten Berichtszeitraums

Als Ergebnis des Teils A werden Empfehlungen zu prospektiven Rechenregeln zum Erfassungsjahr 2028 für folgendes Indikatoren- und Kennzahlenset erstellt:

- Hospitalisierung aufgrund von gefäßzugangsassoziierten Komplikationen

- Hospitalisierung aufgrund von PD-Katheter-assoziierten Infektionen

- 1-Jahres-Überleben
- 2-Jahres-Überleben
- 3-Jahres-Überleben
- 4-Jahres-Überleben
- 5-Jahres-Überleben

- **Teil B: Neu- und Weiterentwicklung von Indikatoren und Kennzahlen**

- Neu- und Weiterentwicklung der zur Abschaffung und Neuentwicklung bzw. zur Überarbeitung empfohlenen Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

- Evaluation zur Transplantation
- Shunt innerhalb von 180 Tagen
- Katheterzugang bei HD bzw. HDF
- Dialysefrequenz pro Woche
- Dialysedauer pro Woche
- Anämie-Management.

- Hierbei ist die bestverfügbare Evidenz zu Grunde zu legen.
- Eignungskriterien für Qualitätsmessungen und die aktuellen Standards und Entwicklungen in der Dialyseversorgung sind zu berücksichtigen.
- Ferner ist zu untersuchen, inwieweit eine prioritäre Nutzung von Sozialdaten erfolgen kann.

Fortsetzung folgt... DGfN bringt sich in die Weiterentwicklung ein

- Die DGfN wird weiterhin nephrologische Fachexpertise einbringen und in einem Impulspapier einige klar formulierte und leicht berechenbare Indikatoren vorschlagen.
- Anforderungen an zukünftige Indikatoren:
 - möglichst Daten-sparsam (wenig Dokumentationsaufwand)
 - Bevorzugte Verwendung von Sozialdaten = Abrechnungsdaten
 - Indikatoren sollen sich an Qualitätszielen und/oder Patientensicherheit orientieren; keine Versorgungsforschung!
- Ziel: Bis Mitte Januar 2026 Impulspapier erstellen.

Gedanken zur Weiterentwicklung von QS NET-Dialyse

	Beschreibung	Kommentar
Indikator 1	% Pat. auf Transplantationswarteliste	Nur Pat. <75 Jahre?
Indikator 2	% Katheterzugang bei HD oder HDF	Nur Pat. <75 Jahre?
Indikator 3	Dialysedauer, Dialysefrequenz	Verordnete anstelle von verabreichter DD und DF; Ausschluss: Inkrementelle Dialysen und CRS
Indikator 4	Hospitalisierung aufgrund Dialysekatheter-assoziiierter Infektionen	Sozialdaten (KK); Kodierung...
Indikator 5	1- und 2-Jahres Überleben	Komplexe Roisikoadjustierung nötig! Zuschreibbarkeit zum Leistungserbringer schwierig
Indikator 6	Dialysedosis bei Hv-online-HDF (Konvektives Volumen)	Evidenz-basierter Indikator
Indikator 7	% Pat. in Heimdialyse (PD und HHD)	Ziel: Steigerung Heimdialyse